Zeitschrift: Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern

Herausgeber: Schweizerische Permanente Schulausstellung (Bern)

Band: 10 (1889)

Heft: 2

Artikel: Mitteilungen über Knaben-Handarbeit

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-257183

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kollektivanschaffung der Lehrmittel.

Dieselbe hat sich in der Länggassschule in Bern so gut bewährt, dass auch andere Schulkommissionen das Beispiel befolgen und dass der Gemeinderat der Stadt Bern beschlossen hat, für sämtliche Stadtschulen die Lehrmittel anzuschaffen und eine bezügliche Ausschreibung für Ankauf der Schreibhefte, Zeichnungspapier etc. zu erlassen. Die Erziehungsdirektion des Kantons Freiburg hat dieselbe Vorkehr für sämtliche freiburgische Schulen getroffen. Das betreffende Bureau wird mit Anfang des neuen Schuljahres seine Funktionen beginnen.

Schulgesezgebung.

Der grosse Rat des Kantons Waadt hat vorige Woche den Schulgesezentwurf das zweite Mal durchberaten und ohne wesentliche Veränderung angenommen. Troz einer in Szene gesezten Unterschriftensammlung (14,000 Unterschriften) beharrte der grosse Rat auf der Abschaffung des 9. Schuljahrs.

Mitteilungen über Knaben-Handarbeit.

Vereinsangelegenheiten. Zur Erledigung der vorliegenden Geschäfte werden die Mitglieder des Vorstandes des Schweizerischen Vereins für Knaben-Handarbeit ihre nächste Jahressizung am 14. April 1889 zu Luzern abhalten. Als Traktanden sind bezeichnet: 1) Jahresbericht 1888/89. 2) V. Schweizerischer Lehrerkurs für Knaben-Arbeitsunterricht. 3) Anträge zur Statutenänderung, welche in der nächsten Generalversammlung (am romanischen Lehrertag zu Lausanne, August 1889) zur Sprache gebracht werden sollen.

Der Jahresbericht soll eine tabellarische Übersicht über den Stand des Knaben-Arbeitsunterrichtes in der Schweiz während des ablaufenden Vereinsjahres enthalten. Es wird dies gewiss jedermann, der sich für den Handfertigkeits-Unterricht interessirt, begrüssen. Die Erstellung einer solchen Tabelle ist aber nur möglich, wenn die Vereinsmitglieder vermittelst des der heutigen Nummer dieses Blattes beigefügten Formulars über das in ihrem Wirkungskreise zu Gunsten der Knaben-Handarbeit Geschehene Auskunft geben. Wer also über irgend einen Punkt des Formulars Mitteilungen machen kann, ist gebeten, es zu tun und das teilweise oder ganz ausgefüllte Formular dem Sekretär des Vereins, Herrn Sekundarlehrer *Zürrer* in Basel, zuzustellen.

Zum bessern Verständnis des Formulars mögen folgende Angaben über den Stand der Knaben-Arbeitsschulen in Basel dienen:

Ort: Basel.
Name der Schule: Hand-Arbeitsschulen für Knaben.
Gegründet: Herbst 1882.
Einrichtungskosten: Seit der Gründung zirka Fr. 8000.
Schülerzahl 1888/89: 780.
Zahl der Abteilungen oder Klassen: 33.
Wöchentliche Stundenzahl einer Klasse: $2 \times 2 = 4$.
Unterrichtszeit: Täglich von 5—7 Uhr abends.
Alter der Schüler: 9.—15. Altersjahr.
Zahl der Lehrer: 18.
Zahl der Handwerker: 2.
Von den Lehrern haben einen Kurs besucht: 17.
Aufsichtsbehörde: Vorstand des Vereins für Knaben-Arbeitsschulen. — Präsident Dr. Rob. Bindschedler.

Betriebskosten: Winter 1888/89.

1. *Lokalmiete:* Gratis vom Staat.		
2. *Beleuchtung und Beheizung:* Gratis vom Staat.		
3. *Material und Werkzeugersaz* . . .	Fr.	2300
4. *Besoldungen*	»	5300
5. *Diverses*	»	500
Total zirka	Fr.	8100

Beiträge: 1888/89.

Erziehungsdepartement, Jahresbeitrag . .	Fr.	3000
» » ausserordentlicher Beitrag zur Errichtung einer 4. Schule . .	»	2000
Stiftungen, Zünfte und Gesellschaften zirka	»	2000
Legate	»	1000
Private: Mitglieder des Vereins für Knaben-Arbeitsschulen zirka	»	2400
Total zirka	Fr.	10400

Allfällige Bemerkungen.

Inserate.

Verlag von **Orell Füssli & Co.** in Zürich.

Illustrirte Schweizergeschichte

von

F. von Arx, Seminarlehrer in Solothurn.

Unter Mitwirkung von Dr. **J. Strickler.**

Mit 144 Illustrationen. — Ausgabe für Schulen.

Preis: Kartonnirt 3 Fr. 50 Cts.

Die Nachfrage nach einem den neuesten Ansprüchen der Schulmänner angemessenen Lehrmittel für den Unterricht in der Schweizergeschichte ist eine alte und erhebt sich infolge der fortschreitenden Hochachtung gegen die Arbeiten der Forscher in immer weitern Kreisen.

Wir wollen nicht entscheiden, welchem der Bewerber, die dem tiefgefühlten Bedürfnisse abzuhelfen den Wagemut und auch ein tieferes Verständnis der Aufgabe besassen, der Preis zuerkannt werden könnte; jedenfalls darf aber mit Recht behauptet werden, dass von Arx seinen Konkurrenten den Vorrang in mehrfacher Beziehung streitig macht. 2

Seine Schweizergeschichte für Mittelschulen ist ein neuer Beweis, wie der anerkannte Schulmann sich opferfreudig dem ihm vorschwebenden Zwek hingegeben hat. Je mehr man sich mit seinem Buche beschäftigt, desto anerkennender für die Auswahl und Behandlung des Stoffes sowol, als die frische, vollendete Darstellung in knapper Form wird man sich aussprechen. (O.V. 4.)

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Verlag von Nydegger & Baumgart, Bern.

Es ist erschienen:

Zur Reform unserer Primarschule.

Ein Wort an das Bernervolk

von

E. Lüthi.

Preis Rp. 50.

Stämpfli'sche Buchdrukerei.

Mit einer Extrabeilage: Formular betreffend Knaben-Handarbeit.